

DMS Newsletter

Ausgabe 01/2016 – 12.01.2016



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir hoffen, dass Sie gut ins neue Jahr gekommen sind und einige schöne Fest- und Feiertage hatten. Begrüßen möchten wir Sie in den ersten Januartagen mit einer neuen Ausgabe unseres Newsletters.

Auch diesmal erhalten Sie neben den Online-Texten ein PDF zum Speichern und Drucken. Zudem sind die weiterführenden Links ohne Passwort durch einen einfachen Klick in der E-Mail erreichbar.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Ihr DMS-Team in Berlin | presse@dms-logistik.de

2016: Gemeinsam an Start und Ziel.

Information | Aus der DMS

DMS HERBSTTAGUNG 2015
am 07.11.2015 in Berlin → [Seite 2](#)

ONLINE: Neue DMS-Mitglieder-Webseiten im Look der DMS → [Seite 3](#)



Aus den Betrieben

UMZÜGE FÜR FUSSBALL-CLUBS. Transferzeit ist Umzugszeit. Einigkeit bei Fußballclubs über die hohe Qualität von DMS-Umzügen → [Seite 4](#)

MYTOYS GROUP. Bürorumzug mit DMS Schlieffe bringt 750 Mitarbeiter zum Berliner Kleistpark → [Seite 6](#)

VON 0 AUF 100 VOR 30 JAHREN. Rolf Ehrenguber präsentiert Firmengeschichte beim 52. Jungsenioren-Treffen des VVWL → [Seite 7](#)

KATHARINA GROSSE. NIESEN begleitet Künstlerin in den Kölner U-Bahnhof Chlodwigplatz → [Seite 8](#)

FLÜCHTLINGSHILFE. Schulcontainer wird zum »fliegenden Klassenzimmer« für Flüchtlingskinder → [Seite 9](#)

DMS NICOLAYSEN. Ehrenurkunden für langjährige Betriebszugehörigkeit → [Seite 10](#)

BONITÄT. Friedrich Friedrich steigert erneut Bonitätsindex → [Seite 10](#)

INTERNETPRÄSENZ. DMS Höhne-Grass mit neuer Website und Umzugsrechner → [Seite 11](#)

AMT FÜR INFORMATIONSVERARBEITUNG KÖLN. Luftiger Umzug → [Seite 11](#)

DMS Herbsttagung in Berlin am 07.11.2015



Die DMS Herbsttagung fand auch diesmal wieder in Berlin statt. Knapp 70 Delegierte der DMS-Betriebe nahmen an der Zusammenkunft teil. Viele positive Rückmeldungen zum Programm und Ablauf der Tagung lassen auf einen gelungenen Tag schließen.

Neben Geschäftsberichten und allgemeinen Kennzahlen wurden Themen wie die Zusammenarbeit mit dem DMS-Speditionsversicherer sowie der Bereich Überseespedition behandelt. Ferner wurden die Internetpräsenz sowie die allgemeine Corporate Identity im Außenverhältnis erläutert und besprochen.

Einen großen Raum nahm die Thematik des Laderaumausgleichs in Anspruch. Die Ergebnisse einer von der Zentrale initiierten Umfrage lagen vor und wurden hinsichtlich der Bewertung des bestehenden, hausinternen DMS-Systems »Fracht 24« vorgestellt und analysiert. Der intensive und

fachkundige Meinungsaustausch hat gezeigt, wie wichtig eine funktionierende Frachtenvermittlung ist, um sich den zukünftigen Problemen der sinkenden Laderaumkapazitäten und schrumpfenden Sendungsgrößen entgegenstellen zu können.

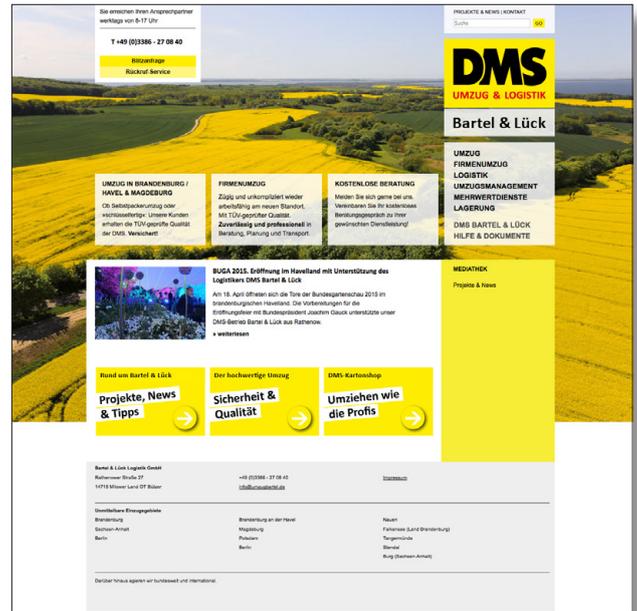
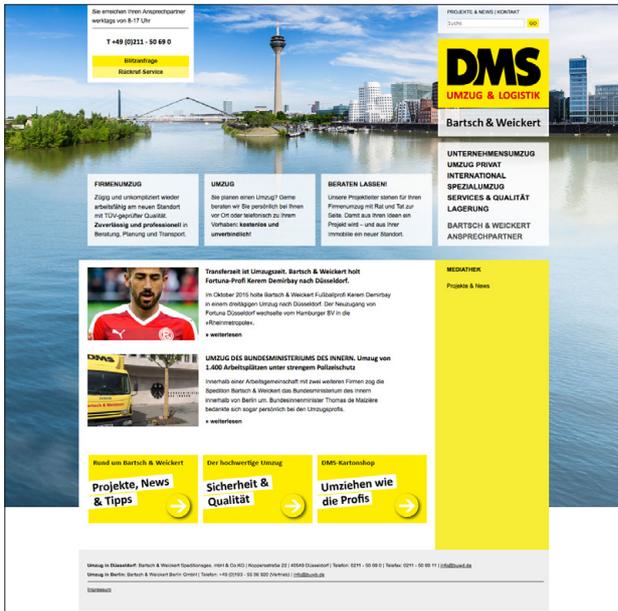
Abgerundet wurde die Tagung durch Vorträge von Herrn Frank Lierz zum Thema »Lenk-, Ruhe- und Arbeitszeiten« sowie »Mitarbeiterbindung und -gewinnung«.

Ein gemeinsames Abendessen in der Villa Rodizio sorgte für einen kulinarischen und unterhaltsamen Abschluss.

Wir danken allen Beteiligten für Ihr Engagement und Beiträge.



Online: Neue Mitglieder-Webseiten im Look der DMS



Die DMS-Betriebe **Bartsch & Weickert** (Düsseldorf), **Bartel & Lück** (Milower Land) sowie **Hilbrans** (Krefeld & Duisburg) präsentieren sich seit einigen Wochen konsequent im professionellen Look der Gemeinschaft.

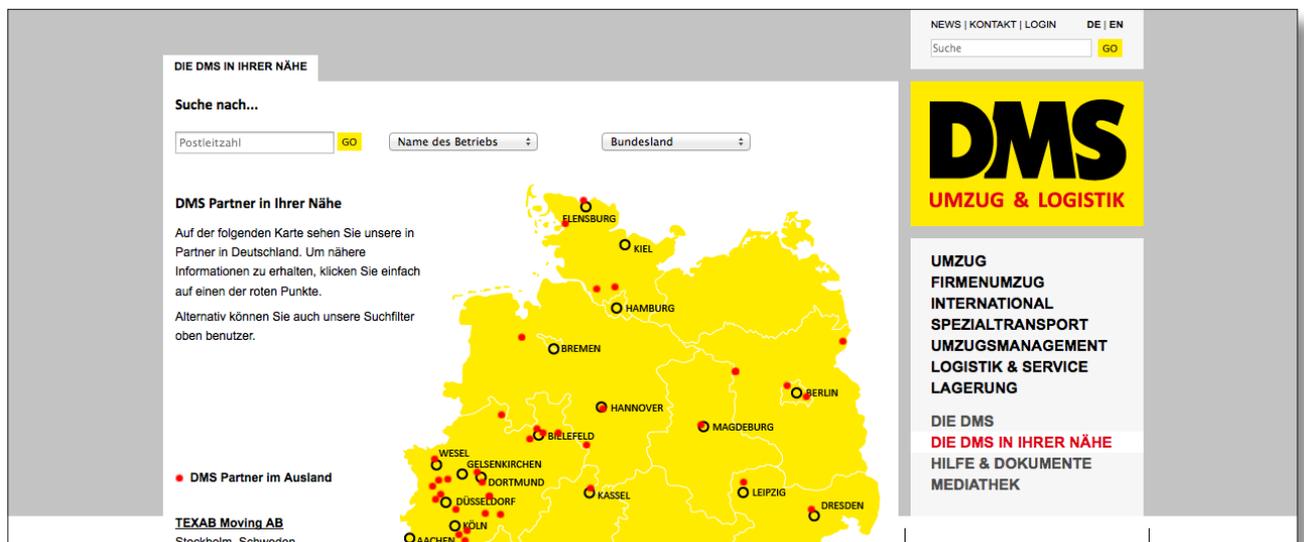
Alle Betriebe entschieden sich für neue Internetseiten im DMS-System. Die Kundschaft wird seitdem von einem hochwertigen Erscheinungsbild empfangen, das zeitgemäß daherkommt.

In detaillierter Absprache mit den Geschäftsleitungen sind die Mitglieder-Webseiten auf deren Wünsche hin zugeschnitten. Die inhaltliche Struktur und die Texte sind völlig individuell abgestimmt oder vom Betrieb selbst aufgebaut (Hilbrans). Besondere Schwerpunkte sind klar berücksichtigt – auch eigene Projektberichte können geschaltet werden, was die Dienstleistungen nochmals anschaulich macht für die Kundschaft.

Gleichzeitig verfügen die Betriebe nun über moderne technische Details. So sind die Webseiten auch geeignet für die Darstellung an Smartphones, was immer wichtiger wird. Auch eine Basis-Optimierung zur besseren Sichtbarkeit bei Google fand statt.

Mehr als ein Viertel aller DMS-Betriebe verfügen mittlerweile über eine DMS-Mitgliederseite. Und es werden mehr: momentan sind weitere Seiten in Arbeit.

www.buwd.de
www.umzugbartel.de
www.hilbrans.de



UMZÜGE FÜR FUSSBALL-CLUBS. Transferzeit ist Umzugszeit. Einigkeit bei Fußballclubs über die hohe Qualität von DMS-Umzügen

Symbolfoto: © efks / Fotolia.com



Transferzeit in der Fußball-Bundesliga bedeutet auch Transferzeit für die DMS. Viele unserer Betriebe betreuen langfristig unterschiedliche Clubs bei nationalen und internationalen Umzügen. Spieler, Trainer und Funktionäre sind sich über die Clubgrenzen hinweg einig: Für Qualität beim Umzug sorgt die DMS Deutsche Möbelspedition.

Transfer = Umzug

Das Fußballgeschäft ist bekanntlich ein dynamisches Geschäft. Von Saison zu Saison sortieren sich die Mannschaften neu. Neue Spieler und Trainer stoßen zu den Clubs, andere Akteure verlassen die Vereine, um auf neuem Heimrasen zu kicken. Das bedeutet: Rund um die Transferfenster wird häufig umgezogen. Gut, wenn man als Fußballer dann gute Umzugsunternehmen an der Seite weiß, die sämtliche Aufgaben auf Premiumniveau erledigen.

Solche Möbelspediteure finden Spieler, Trainer, Manager und Clubs in der Gemeinschaft der DMS. Viele unserer Betriebe arbeiten regelmäßig für die Akteure der Bundesligen. Sie sorgen dafür, dass sich die Profis voll auf das Training und die Spiele konzentrieren können – während das private Hab und Gut in die neue Heimat wechselt oder sicher in den DMS-Lagern untergebracht ist.

So hat sich in den Ligen bereits herumgesprochen, dass DMS-Betriebe wie **Bartsch & Weickert** (Düsseldorf), **Höhne-Grass** (Mainz), **Kühne** (Dortmund) oder **Westhoff** (Mülheim an der Ruhr) einen sorgenfreien Umzug auf höchstem Niveau anbieten. Viele Spieler, Trainer und Manager haben unsere Traditionsbetriebe schon positiv kennengelernt.

Thomas Tuchel bereits »Stammkunde« bei Höhne-Grass

Zum Beispiel **Thomas Tuchel**. Aktuell steuert er **Borussia Dortmund** durch eine sehr erfolgreiche Saison. Zuvor war der Trainer schon zwei Mal Kunde beim DMS-Betrieb Höhne-Grass aus Mainz, der seit 2009 offizieller Umzugspartner des **1. FSV Mainz 05** ist. Seitdem hat sich in Fußballkreisen die gute Umzugsqualität herumgesprochen. Viele Spieler ziehen mit Höhne-Grass um – in 2015 nochmals doppelt so viele wie noch im Jahr zuvor. Zufrieden waren alle. Kein Wunder also, dass auch Tuchel gerne mit Höhne-Grass umzog, nachdem er von Mainz zu den Borussen wechselte.

Der Wirkungskreis des Mainzer Umzugsunternehmens reicht mittlerweile bis zu anderen Vereinen, wie beispielsweise **Hertha BSC** oder **Eintracht Frankfurt**. So zog etwa Stürmer José Luis Sanmartín Mato, besser bekannt als **Jose-lu**, kürzlich mit Höhne-Grass um.

Auch im internationalen Geschäft kann die DMS mithalten, erreicht der Aktionsradius unserer Logistiker doch die ganze Welt. Von dieser grenzenlosen Reichweite mit gleichbleibend hoher Qualität machte **Andreas Ivanschitz** zuletzt Gebrauch. Der ehemalige österreichische Nationalspieler wechselte von **UD Levante** (Valencia) nach Seattle zum **Sounders FC**. Für den Mittelfeldspieler war der Überseeumzug bereits der dritte Vereinswechsel mit Unterstützung von Höhne-Grass.

Die positive Einschätzung des internationalen Umzugs kann da nicht mehr überraschen: →

»Höhne-Grass hat unsere Umzüge stets korrekt abgewickelt und mit tollem Service betreut«, so Ivanschitz. »Vor allem unser letzter Umzug wurde innerhalb kürzester Zeit arrangiert und trotz weiter Distanz perfekt abgewickelt.«



Foto: Speditionsleiter Ralf Feller von Höhne-Grass mit Fußballer Joselu

Bartsch & Weickert holt Fortuna-Profi Kerem Demirbay nach Düsseldorf

Auf hohem Niveau spielt auch DMS Bartsch & Weickert. Im Oktober 2015 holte unser Düsseldorfer Betrieb Fußballprofi **Kerem Demirbay** in einem dreitägigen Umzug nach Düsseldorf. Der Neuzugang von **Fortuna Düsseldorf** wechselte vom Hamburger SV in die »Rheinmetropole«.

Die Manager Demirbays kannten die Düsseldorfer Spedition bereits von vielen Umzügen für andere Spieler – und hatten Bartsch & Weickert sofort empfohlen, nachdem klar war, dass der Mittelfeldspieler an den Rhein wechseln würde.

Geplant, getan. Bedingt durch eine knappe Frist – wie häufiger bei Transferwechsellern – fand die Abstimmung telefonisch direkt mit Demirbay und Vermarktungspartner Infront Sports & Media statt. Vom 26. bis zum 28. Oktober 2015 nahm sich das Team von Bartsch & Weickert schließlich dem Umzug an. Die Profis verpackten das Umzugsgut in Hamburg und kümmerten sich auch um die Demontage des Möbils. In Düsseldorf angekommen, richtete das Team alles wunschgemäß am neuen Wohnort ein.

Weil die Planung sehr kurzfristig erfolgte und das Training schon lief, hatte Kerem Demirbay erst am dritten Tag des

Umzugs Gelegenheit, die Dienstleister persönlich kennenzulernen. Der Profi hatte vorab volles Vertrauen in die Empfehlungen seiner Kollegen gesetzt – und Bartsch & Weickert einfach seine Schlüssel hinterlassen. Enttäuscht wurde er nicht. Demirbay war sehr zufrieden mit dem Umzug nach Düsseldorf und bedankte sich bei allen Umzugshelfern persönlich. Die konnten sich über Autogrammkarten und sogar Freikarten für ein F95-Spiel freuen.

Aber wie heißt es auch in der Umzugsbranche: Nach dem Umzug ist vor dem Umzug. Aus diesem Grunde ging es für die Profis schon kurz danach weiter. Anfang November zog der österreichische Nationalspieler **Michael Liendl** von Düsseldorf in die bayerische Hauptstadt. Die ehemalige Nummer 10 der Fortuna wechselte zum **TSV 1860 München**. Und auch diesmal war Bartsch & Weickert »mit im Spiel« ...



Foto: Kerem Demirbay mit dem Umzugsteam von DMS Bartsch & Weickert

DMS Kühne für Borussia Dortmund – DMS Westhoff für Schalke 04

In Dortmund wiederum ist unser DMS-Betrieb Kühne aktiv. Da liegt es nahe, dass Kühne den regionalen Bundesliga-Topverein betreut: Seit Jahren führt unser Umzugsunternehmen regelmäßig die Ortswechsel der Spieler und Funktionäre von **Borussia Dortmund** durch. Ein paar Kilometer weiter, in Mülheim an der Ruhr, sitzt dann auch schon DMS Westhoff – und schon häufiger entschieden sich Spieler von **Schalke 04** für einen Umzug mit den Mülheimern.

Sorgt Insbesondere die sportliche Rivalität der beiden Fußballvereine Dortmund und Schalke in der Bundesliga immer wieder für heiße Stimmung, ist man sich bei der Umzugsqualität offensichtlich einig. Hier setzen Spieler, Trainer und Funktionäre vereinsübergreifend gerne auf die Qualität der Deutschen Möbelspedition ...

MYTOYS GROUP. Büroumzug mit DMS Schlieffe bringt 750 Mitarbeiter zum Berliner Kleistpark.

Foto: © Christian Liebscher (CC BY-SA 3.0)



Berlin – Wo die BVG vormals den Berliner Bahnverkehr koordinierte, sorgt Spielzeughändler MyToys seit Oktober 2015 dafür, dass Eltern ihre Kinder per Online-Bestellung glücklich machen können. Einen kleinen Teil dazu tragen wir bei. Schließlich erfolgt der Büroumzug in den neuen Firmensitz am Berliner Kleistpark mit DMS Schlieffe.

Stetes Wachstum führt MyToys quer durch Berlin

1999 gründete Oliver Lederle das Online-Startup MyToys in Osnabrück. Schon ein Jahr danach, im Millenniumsjahr 2000, konnte das kleine Unternehmen die Otto Group an seiner Seite wissen. Der Umzug nach Berlin, in die beliebte Kulturfabrik in Prenzlauer Berg, ließ nicht lange auf sich warten. 15 Jahre sind seitdem vergangen. Die Anzahl der Mitarbeiter ist in dieser Zeit von 25 »Prenzelbergern« auf stolze 1.500 Personen gewachsen.

Ebenso dynamisch verlief die Geschichte aus Sicht eines Umzugsunternehmens. Von der Kulturfabrik zog es MyToys nach einiger Zeit in neue Firmengebäude am Marheinekeplatz in Kreuzberg sowie in der Zossener Straße. Dort ging die Arbeit bis 2015 weiter. Schließlich war der Platzbedarf aber auch dort nicht mehr ausreichend und ein erneuter Büroumzug in Berlin wurde nötig.

Nun also 2015. Rund die Hälfte des Personals der Konzernzentrale soll künftig auf 11.000 Quadratmetern nahe der schönen Park-Umgebung arbeiten, die nach dem deutschen Schriftsteller Heinrich-von-Kleist benannt ist. Mit im alten BVG-Gebäude an der Ecke Grunewald- und Potsdamer Straße 192 bündelt sich jede Menge Kreativität und Inspiration. Denn die Studenten der Hochschule der populären Künste teilen sich die Immobilie mit MyToys. Insgesamt mit Sicherheit eine angenehme Arbeitsumgebung für die Mitarbeiter.

Ein kompakt organisierter Büroumzug

Um die Verbesserung der Arbeitsqualität Wirklichkeit werden zu lassen, ist das Umzugsunternehmen DMS Schlieffe beauftragt. Der Logistiker plant den Umzug von 750 Arbeitsplätzen in das neue Gebäude und führt den Büroumzug samt Basis-Umzugsmanagement auch operativ durch. Wie immer bei Umzügen dieses Umfangs: Höchste Effizienz und gute Vorarbeiten sind gefragt. Ausfallzeiten sollen niedrig, die Arbeitsfähigkeit schnell wiederhergestellt sein.

Um die Arbeitsplätze in den einzelnen Gruppenbüros on time einzurichten, arbeiten insgesamt 82 Mitarbeiter von DMS Schlieffe im 2-Schicht-Betrieb 24 Stunden vor Ort. Und das in zwei Projektphasen mit jeweils drei Tagen Dauer: vom 22. bis 24. und vom 29. bis 31. Oktober. Stolze 3.700 m³ transportiert DMS Schlieffe in dieser Zeit. Nach dieser Leistung sind Einkauf, Marketing, Buchhaltung und die Personalabteilung wieder bereit für das tägliche Geschäft im neuen Gebäude. Nicht zu vergessen die IT für den Betrieb der Onlineshops.

MyToys hochzufrieden

Firmengründer Oliver Lederle freut sich auf das neue Umfeld, wie die Berliner Morgenpost berichtet: »Wir waren immer in einem sehr schönen kiezigen Umfeld. Und auch an unserem neuen Standort sind der Winterfeldtplatz oder die Akazienstraße gut erreichbar, sie bieten eine schöne Gelegenheit, um beispielsweise die Mittagspause auch mal außerhalb des Firmengeländes zu verbringen.«

Für gute Laune bei den Verantwortlichen dürfte auch die zuverlässige Durchführung des Büroumzugs sorgen. Schließlich schließt DMS Schlieffe sämtliche Arbeiten schon vor dem vereinbarten Zeitpunkt ab. Von einem »Top-Dienstleister« der Branche spricht die Unternehmensführung nach dem erfolgreichen Umzug.

Von 0 auf 100 vor 30 Jahren. Rolf Ehrenguber präsentiert Firmengeschichte beim 52. Jungsenioren-Treffen des VVWL



Olpe – Rolf Ehrenguber, Gründer und Geschäftsführer der DMS Gelber Blitz, war Gastgeber des 52. »Jungsenioren«-Treffens des NRW-Verbandes VVWL (Verband Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen e.V). Gemeinsam mit Sohn Rudi führte er die Gäste durch das Betriebsgelände in Olpe. Dabei erläuterte Ehrenguber auch die Geschichte seines erfolgreichen Unternehmens.

»Völlig ungelernt Möbelspediteur geworden«

Offen berichtete der Logistiker über die Gründung des Gelben Blitzes im Jahre 1985. Als damals 19-jähriger sei er »völlig ungelernt zum Möbelspediteur geworden«. Der Erfolg der Gründung lässt drauf schließen, dass Ehrenguber ein guter Autodidakt ist. Denn: 30 Jahre später arbeitet das Umzugsunternehmen mit 35 Mitarbeitern effizient, rentabel und auf höchstem Branchenniveau. Außerdem gehört der Unternehmer als Mitglied des Aufsichtsrats zum festen Kern der DMS.

Sohn Rudi überzeugt bereits durch Fachwissen

37 »Jungsenioren« waren der Einladung zum Treffen am 14.11.2015 gefolgt. In zwei Gruppen besichtigte der interessierte Kreis die neue Betriebsstätte in Olpe, die Anfang 2015 bezogen wurde. Neben Rolf Ehrenguber führte auch Sohn Rudi durch die verschiedenen Firmenbereiche. Dabei konnte der 8-jährige schon durch kompetentes Fachwissen rund um den Betrieb überzeugen. Der Apfel fällt eben nicht weit vom Stamm.

Der Rundgang führte durch die Büros in die Fahrzeughalle mit Umzugsshop und von dort in die Logistikhalle. Dort stellte das Ehrenguber-Duo spezielle Transportmittel für Bilder und Porzellan vor. Auch wurden das Möbelhandlung mit Corletten sowie die besondere Nutzung von Multitrollies beim Transport von Schreibtischen erläutert.

Schließlich erfuhren die Gäste über das erfolgreiche Geschäft der Büromöbellogistik. Hier bietet der Gelbe Blitz den Full Service von der Warenannahme über die Lagerung und Kommissionierung bis hin zur Auslieferung, Montage und Reklamationsbearbeitung.

Bei Schnitten, Kuchen, Kaffee und Kaltgetränken endete der Rundgang in der gesellig hergerichteten Fahrzeughalle.



VVWL-Verbandsvertreter Jürgen Weihermann überreicht ein Geschenk an Rudi Ehrenguber als Dank für seine kompetente Führung durch den Betrieb.

KATHARINA GROSSE. NIESEN begleitet Künstlerin in den Kölner U-Bahnhof Chlodwigplatz

Foto: © Katharina Grosse



Köln / Leverkusen – Am 13. Dezember 2015 nahm die Kölner U-Bahnstation am Chlodwigplatz erstmals ihren Betrieb auf. NIESEN unterstützte die Künstlerin Katharina Grosse, die im Vorfeld eine riesige Sprüharbeit im Untergrund anfertigte. Umfangreiche Vorbereitungen der künstlerischen Arbeiten und eine dauerhafte Präsenz vor Ort gehörten zum Leistungsumfang der Kunstspedition.

Lange mussten die Kölner Südstädter warten, bis die neu gebaute Nord-Süd-Linie im eigenen Veedel Fahrt aufnimmt. Am 13. Dezember 2015 war es schließlich soweit: Das Teilstück der neuen U-Bahn-Linie mit den Haltestellen Bonner Wall, Chlodwigplatz, Kartäuserhof und Severinstraße wird eröffnet und die Bahnen rollen. Die Inbetriebnahme schließt die über 10-jährigen Bauarbeiten für diesen Streckenabschnitt nun ab und wird garantiert mehr Lebensqualität in die Kölner Südstadt bringen.

Kunst im Untergrund – eine Sprüharbeit unter dem Chlodwigplatz

So wird der Chlodwigplatz beispielsweise noch umgestaltet werden, nachdem das Ende der Bauarbeiten schon vor einiger Zeit zu einem deutlich schöneren Platzleben mit viel Außengastronomie führte. Aber auch in 17 Metern Tiefe unter dem Platz stößt der Bahnfahrer auf Qualität. Nicht nur, dass die U-Bahnhöfe architektonisch schon eine Menge her machen und sehr modern gestaltet sind. Auch die künstlerische Seite kommt nicht zu kurz und erreicht ein erstklassiges Niveau. Dafür verantwortlich: Die international bekannte Künstlerin Katharina Grosse.

Von den Kölner Verkehrsbetrieben (KVB) nach einem Wettbewerb beauftragt, machte sich Grosse im Sommer 2015 an die Arbeit, um eine großflächige, farbenprächtige Wandarbeit direkt in der U-Bahn zu produzieren.

NIESEN: Expertise für die Realisierung von Kunst auch unter schwierigen Bedingungen

So entstand im Zeitraum von etwa drei Wochen ein riesiges Sprühbild, das sich durch die gesamte U-Bahnstation zieht. Was einfach klingen mag, gestaltet sich auf professioneller Ebene aber höchst komplex. Wie erreicht man beispielsweise die höheren und stark verwinkelten Stellen in der U-Bahn? Wie schützt man die Architektur? Und wie ermöglicht man es der Künstlerin, sich möglichst frei bewegen zu können – umso mehr nötig, weil die einzelnen Sprühbewegungen doch mit Schwung auszuführen sind?

Antworten darauf und die nötige Praxiserfahrung besitzt die Kunstspedition NIESEN. Schon zuvor hatte man mit Katharina Grosse zusammengearbeitet – und auch den Weg in den Kölner Untergrund wollte man gemeinsam gehen.

Nach einer rund einjährigen Vorbereitungszeit, die Aspekte wie Bodenstatik, Arbeitsschutz und alle Genehmigungen berücksichtigte, schritt man im Sommer 2015 zur Tat. Um den U-Bahnhof zu schützen legte NIESEN den kompletten Boden mit Holzplatten aus. Alle nicht zu besprühenden Flächen wurden außerdem mit Abdeckfolie und Spezialklebeband geschützt. Gleiches galt auch für Decken und Lüftungssysteme.

Per Spezialtransport brachte die Kunstspedition schließlich zwei große Scherenbühnen ins unterirdische System der U-Bahnstation ein. Auf diesen konnte Grosse jeden Winkel der Architektur gut erreichen. Auch sämtliche Materialien für die Lackierarbeiten beförderte NIESEN nach Absprache ins »Underground-Atelier«. Vier Mitarbeiter der Kunstspedition standen dem Atelierteam im gesamten Schaffenszeitraum dauerhaft zur Verfügung. So gelang das imposante Kunstwerk Hand in Hand.

FLÜCHTLINGSHILFE. Schulcontainer wird zum »fliegenden Klassenzimmer« für Flüchtlingskinder



Leverkusen – Am 12. November 2015 wurde das »fliegende Klassenzimmer« als Spende an Leverkusens Oberbürgermeister Uwe Richrath übergeben. Das Unternehmerpaar Peter und Gabriele Bender hatte in Kooperation mit DMS-Logistiker NIESEN einen Schulcontainer als Beitrag zur Flüchtlingshilfe konzipiert und realisiert. Dieser wird künftig an verschiedenen Unterbringungseinrichtungen zum Einsatz kommen, um Flüchtlingskindern beispielsweise Raum für Sprachkurse und Spielgruppen zu geben.

Schule – Bildung – Integration

Bildung ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe und ist deshalb auch ein wesentlicher Beitrag zur Integration von Flüchtlingskindern – wissen das Leverkusener Unternehmerpaar Peter und Gabriele Bender und auch Logistiker NIESEN. Aus diesem Grunde organisierte man gemeinsam die Bereitstellung eines mobilen Klassenzimmers, das an verschiedenen Flüchtlingseinrichtungen in der Region zum Einsatz kommen wird.

Um dringend benötigten Raum für Sprachkurse oder Spielgruppen zu schaffen, baute NIESEN in den hauseigenen Werkstätten kurzerhand einen Container um. Die flexible Architektur, die sonst beispielsweise als temporäres Büro oder Arztpraxis Anwendung findet, hatte sich zuvor schon für schulische Zwecke bewährt.

Moderne Ausstattung und Flexibilität groß geschrieben

Das verwundet kaum. Schließlich lässt sich in den Containern sämtlicher Komfort verbauen, der einer festen Architektur in fast nichts nachsteht. Wind- und wetterfest ausgestattet, verfügt auch das 15 qm große Klassenzimmer über Rollläden, Wärmedämmung und eine eingebaute Elektro-

heizung. Auch für den Unterricht ist technisch vorgesorgt: Strom ist ohnehin obligatorisch, Anschlüsse und Vorrichtungen für einen Beamer ermöglichen Unterricht nach modernen Standards.

Besonders Augenmerk legten die Organisatoren auf Flexibilität und Mobilität. Und das gleich in mehrfacher Hinsicht. Schließlich soll die Inneneinrichtung des Raumes zügig umgestaltet werden können. Eine Ausstattung samt Tischen und Bestuhlung ist deshalb ebenso schnell realisierbar wie die Schaffung einer Freifläche, zum Beispiel für Spiele. Besondere Transportsicherungen sorgen außerdem dafür, dass nichts verrutschen oder kippen kann, wenn der Schulcontainer den Standort wechselt.

Pflege und Mobilität durch NIESEN zugesichert

Damit die Aktion zum dauerhaften Erfolg wird, übernimmt NIESEN die Verantwortung für die Pflege der Einheit. Dass sich der Logistiker auch um den Transport bei einem Standortwechsel kümmert, ist ohnehin klar. Per Kran-LKW wird der mobile Container verladen und am neuen Einsatzort platziert. Aus luftiger Höhe schwebt das »fliegende Klassenzimmer« an die verschiedenen Stellplätze.

Übergabe an den Oberbürgermeister

Am 12. November 2015 wurde der Schulcontainer durch die Initiatoren Peter und Gabriele Bender im Beisein von Klaus Niesen an Leverkusens OB Uwe Richrath übergeben.

Uwe Richrath dankte der Initiative sogleich: »Das ist bürgerschaftliches Engagement im besten Sinne. Herzlichen Dank, dass Sie diese schöne und ungewöhnliche Aktion finanziell ermöglicht haben.«

Ehrenurkunden für lang-jährige Betriebszugehörigkeit



Husum – Langjährige Zusammenarbeit verbindet. Treue und zufriedene Mitarbeiter sind wichtig für die Qualität eines Unternehmens.

Gut, dass unser DMS-Betrieb Nicolaysen aus Husum solche Mitarbeiter in den eigenen Reihen weiß. Im Herbst zeichnete die Möbelspedition gleich zwei Mitarbeiter für ihre langjährige Tätigkeit im nationalen und internationalen Umzugsverkehr aus.

Herr Heiko Thomsen erhielt die Ehrenurkunde der AMÖ, IHK und des Landesverbands S-H für seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit. Gleichzeitig erhielt Herr Dirk Kiepe eine Urkunde für seine 10-jährige Treue. Überreicht wurden die Auszeichnungen von Geschäftsführer Stefan Müller und seinem Sohn und Prokuristen Marco Müller.

DMS Nicolaysen beschäftigt derzeit rund 40 Mitarbeiter in den verschiedenen Bereichen des Unternehmens. Da ist abzusehen, dass noch die ein oder andere Urkunde an weitere Beschäftigte vergeben wird.



Friedrich Friedrich steigert erneut Bonitätsindex



Griesheim (Darmstadt) – Erneut hat Friedrich Friedrich in diesem Jahr die von Creditreform durchgeführte Bonitätsprüfung mit Bravour bestanden. Die Rating-Agentur stellte nach einem umfassenden Zertifizierungsprozess einen Index von 1,57 und somit eine »sehr gute Bonität« fest.

Damit hat der Umzugsdienstleister die Ergebnisse des Vorjahres noch einmal verbessert. Die ermittelte Kreditausfallwahrscheinlichkeit beträgt bei Friedrich Friedrich lediglich 0,09 %. Damit liegt das Umzugsunternehmen weit unter dem Bundesdurchschnitt von Unternehmen aus der Umzugsbranche (2,57 %) und auch unter dem aller Unternehmen in Deutschland (1,63 %).

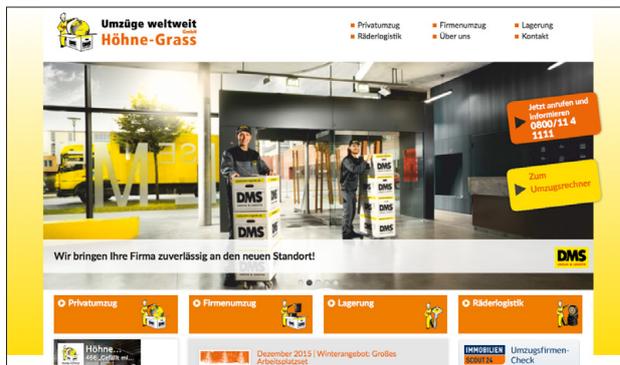
Der Index des Bonitätsspezialisten Creditreform ermittelt die Ausfallwahrscheinlichkeit eines Unternehmens gemäß Basel-II-Kriterien. Ist diese wie bei Friedrich Friedrich niedrig, verbessert das die Verhandlungsposition gegenüber Kunden, Lieferanten sowie Kreditinstituten. Für das Darmstädter Umzugsunternehmen hatten die positiven Ergebnisse bereits mehrfach unmittelbare Auswirkungen. Vor allem für Auftraggeber aus dem Bankensektor und Einkäufer international agierender Konzerne, die mehrjährige Rahmenverträge abschließen, ist das Zertifikat ein objektives Auswahlkriterium und bedeutet ein großes Plus an Sicherheit.

Bei der Übergabe freuten sich Ralf Knoll von Creditreform Darmstadt mit Herbert Pest und dem geschäftsführenden Gesellschafter Ralf Stöbel über die besondere Auszeichnung. »Wir sind sehr stolz darauf, unsere qualitativ hochwertigen Mobilitätsdienstleistungen damit auch auf wirtschaftlicher Ebene dokumentieren zu können.



Wir legen großen Wert auf Sorgfalt und Nachhaltigkeit«, so der für die Finanzen in der gesamten Firmengruppe zuständige Geschäftsführer Herbert Pest.

DMS Höhne-Grass mit neuer Website und Umzugsrechner



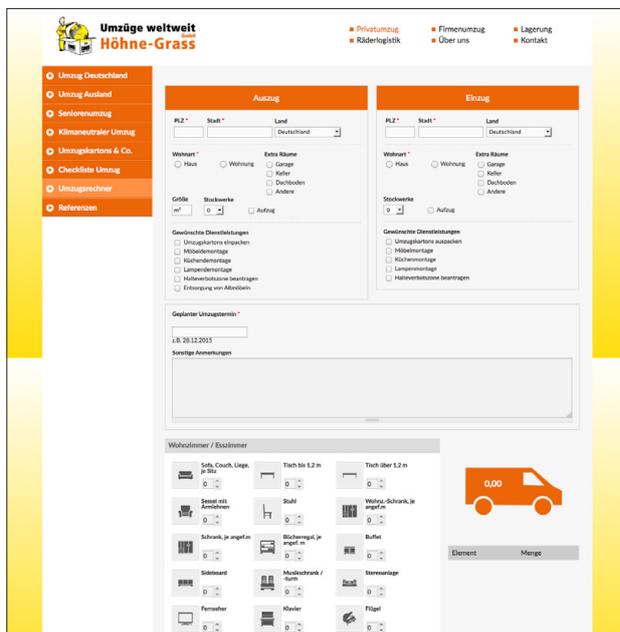
Mainz – Seit November 2015 präsentiert sich die Mainzer Möbelspedition Höhne-Grass mit neuer Website. Ziele der Neugestaltung waren »ein modernes Layout und eine kundenorientierte Struktur«, wie unser DMS-Betrieb mitteilt.

Mit nur wenigen Klicks die passenden Informationen finden: das wünscht sich jeder Besucher einer Webseite. Die neue Webseite von DMS Höhne-Grass schafft es, sämtliche Geschäftsbereiche für den Nutzer klar und leicht auffindbar darzustellen. »Jede Information ist mit maximal 5 Klicks erreichbar«, so Höhne-Grass.

Um den interessierten Kunden auch gleich eine ungefähre Kostenangabe zu ermöglichen, integriert der Mainzer Möbelspediteur einen Umzugskostenrechner. Ganz anschaulich kann hier ein LKW gefüllt werden, das Umzugsvolumen wird dabei errechnet.

Ein umfassendes Angebot an hilfreichen Checklisten und der »Ratgeber Umzug« rundet den Online-Service ab.

www.hoehne-umzug.de



Amt für Informationsverarbeitung Köln. Luftiger Umzug



Köln – In luftiger Höhe spiegelten sich die Transportcontainer in der konkaven Glasfassade. Mitten in der Kölner Innenstadt fand im August 2015 die Neumöblierung des Amtes für Informationsverarbeitung statt. Die Einbringung der Raumausstattung in die fünf Büroetagen erfolgte per Schwerlastkran gleich in den höheren Stockwerken.

Als Schnittstelle für den gut geregelten Austausch von Daten kommt dem Amt für Informationsverarbeitung eine zentrale Rolle in der Kölner Stadtverwaltung zu. Das Amt versteht sich als Kompetenz- und Service-Zentrum rund um die Kommunikationstechnologie und IT-Infrastruktur.

Seit August 2015 operiert diese wichtige Stelle vom »Kölner Bankenviertel« aus. Genauer: im ehemaligen Gebäude der Bank Sal. Oppenheim, die hier bis zum Auszug einen Teil des Kölner Hauptsitzes untergebracht hatte. Dem Umzug ins neue Gebäude ging eine Neumöblierung voraus.

100 Tonnen-Schwerlastkran füllt fünf Büroetagen

Im Auftrag der Inneneinrichter Renz und Staples sorgte das Umzugsunternehmen NIESEN für die gut organisierte Einbringung der neuen Büroausstattung.

Zwei Arbeitsphasen waren für die Einbringungen angesetzt. Im ersten Zuge sollten 571 Schallschutzabsorbern und 203 Schallschutzscheiben für die Büros eingebracht werden. Im zweiten Arbeitsschritt rückte das umfangreiche Mobiliar nach, darunter Schreibtische, Regale, Aktenschränke und Rollcontainer für die tägliche Arbeit der städtischen Mitarbeiter.

Wie schon oft, setzte NIESEN auch in der Enggasse auf das eigens entwickelte und vielfach bewährte Kran-Containersystem. Im Sinne effizienter Arbeit durch kürzestmögliche Wege hob ein massiver, 100 Tonnen-Schwerlastkran die Transportcontainer in die jeweiligen Zielsetagen, so dass die Entladung nach besonderer Absicherung gleich an den Fenstern erfolgen konnte.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches und erfülltes Jahr 2016



Hintergrundfoto: © JSFoto, fotolia.de

Impressum

DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG

Rudower Chaussee 12 12489 Berlin T +49 (0)30 - 677 98 68 0 info@dms-logistik.de

Dieser Newsletter wurde versandt im Auftrag der

DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG AG Charlottenburg, HRA 41970 B

Persönlich haftende Gesellschafterin:

DMS Deutsche Möbelspedition Beteiligungs-GmbH, AG Charlottenburg HRB 115878 B

Geschäftsführer: Frank Landerbarthold, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Alexander Benz

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz / VAT-ID: DE 119375669